

Ein neuer Strobl!

Ⓩ



Ⓩ

Rex

Die Geschichte eines Hundes und zweier Menschen

In vorzüglicher Halbleinenausstattung
ord. Gm. 2.70, brosch. Gm. 2.20

Unter allen Hundebüchern älterer und neuerer Zeit wird dieses immer eine ganz besondere Stellung einnehmen. Es ist geboren aus einer seltenen, geradezu leidenschaftlichen Liebe zum Tier, es ist ausgestattet mit einer verblüffenden Kenntnis aller Regungen, Neigungen, Lebensgewohnheiten, Arten und Unarten unserer vierfüßigen Hausgenossen, es ist getragen von der Überzeugung ihrer Beseeltheit und ihrem so manchen Menschen überlegenen inneren Werte. Karl Hans Strobl, der sich schon in so mancher seiner früheren Schöpfungen als Kenner und Darsteller des Tieres, zumal des Hundes, bewährt hat, gibt mit diesem Buch das Meisterstück einer Tiergeschichte. Es liegt ihm fern, eine der landläufigen Hundehumoresken zu schreiben, in der das Tier die Rolle eines Spaßmachers zu spielen hat, ebenso fern aber auch alle übertriebene Sentimentalität, die dem Hund Eigenschaften andichtet, die ihm nicht zukommen. Heiter und wehmütig, drollig und ergreifend ist dieses Buch, immer aber getreu dem Wesenhaften des Tieres, das wundersam genug ist, wenn man auch nur beim durchaus Beobachten bleibt. Dieser Dobermann Rex braucht keineswegs vermenschlicht zu werden, um innigsten Anteil für seinen Lebensweg zu erwecken, der schicksalhafte Verknüpfung seines Loses mit dem seines Herrn und seiner Herrin bringt.

Über die Hälfte der ersten Auflage ist bereits durch Vorausbestellung abgesetzt.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.



Verlag

Gebrüder
Stiepel

Ges. m. b. H.

Berlin - Leipzig - Reichenberg - Wien

Axel Juncker Verlag G. m. b. H.

Berlin W 15



Kurfürstendamm 29

Laurids Bruun

wird am 25. Juni 60 Jahre alt.

Wir erinnern an die in unserem Verlag erschienenen Romane:

Der König aller Sünder

Halbleinen M. 5.—

Der errungene Erfolg hat dem Dichter in „Der König aller Sünder“ alle Schleusen des Lebens eröffnet, und durch Laurids Bruuns letztes Werk strömen, wogen, wallen und steigen die mächtigsten Stimmungen menschlichen Fühlens wie eine breite Flut, jedoch eingedämmt und gemelstert von einer kraftvollen, gewaltigen Kunst . . .

Es gibt keine unerlässlichere Pflicht als diese: sich grüssend neigen vor dem Werke, auf das grosse Begabung ihren glücklichen und siegreichen Stempel drückte.

(Herman Bang)

*

Die Krone

Halbleinen M. 4.50

Über dies ernste, tiefe Buch liesse sich soviel sagen, dass der knappe Raum, den eine Tageszeitung für literarische Kritik übrig hat, kaum ausreicht, ihm völlig gerecht zu werden. Man fühlt bald, dass hier ein Dichter zu uns spricht, und dass er einen Teil seiner Seele hingab, um diesen Roman schreiben zu können, der ihm Opfer und zugleich Befreiung war. Die ererbte Kultur eines alten Geschlechts verbindet sich in Laurids Bruun mit dem kritischen Scharfblick des modernen Soziologen. Zu beiden kommt, dass er ein Dichter ist.

(Berl. Tageblatt)

Ausnahme-Angebot, falls bis 25. d. M. bestellt, 40% und 10% Sonderrabatt, Partie 11/10, Einband netto.

Verlangzettel anbei!

Auslieferung: Besetztes Gebiet, Brüggmann & Vedder, Dortmund, Hiltropwall 2; Schweiz: Dr. H. Weissenmann, Zürich, Seefeldstr. 99; Deutsch-Österreich und Tschechoslowakei: Wiener Literarische Anstalt, A.-G., Wien I, Schulerstr. 1-3